

## Zwischenmitteilung der SWARCO TRAFFIC HOLDING AG

### gemäß § 37x WpHG für das 3. Quartal 2011

#### Kurzprofil SWARCO TRAFFIC HOLDING Gruppe

Die SWARCO TRAFFIC HOLDING AG ist einer der deutschen Marktführer im Bereich Intelligente Verkehrssysteme und deckt über ihre Tochterunternehmen im In- und Ausland ein breites Spektrum moderner Straßenverkehrstechnik ab. Das Produktportfolio umfasst neben Signalanlagen, Wechselverkehrszeichen, Systemen zur Verkehrsdatenerfassung und –steuerung auch Produkte zur Verkehrsbeeinflussung, Parkleitsysteme und Verkehrsbeschilderung.

#### Geschäftsverlauf bis zum 30.09.2011

#### Auftrags- und Ertragslage

Die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 belaufen sich kumulativ auf 119,6 Mio. EUR (Vorjahr: 118,5 Mio. EUR). Der Auftragsbestand liegt per 30.09.2011 bei 97,2 Mio. EUR (Vorjahr: 87,3 Mio. EUR). Die aktuelle Marktentwicklung ist durch einen weiterhin steigenden Preis- und Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Die allgemein angespannte Finanzausstattung von Bund, Ländern und Gemeinden im In und Ausland beeinflusst die Investitionslage für Verkehrsinfrastruktur. Die somit verringerten Ausschreibungsvolumina treffen auf Anbieter, die nach Abarbeitung der Aufträge aus den Konjunkturförderprogrammen um neue Aufträge konkurrieren. Diese Situation trifft den Bereich der klassischen Beschilderung in besonderem Maße. Im 2. und 3. Quartal ist es gelungen, den Auftragseingang auf Vorjahresniveau zu stabilisieren. Dabei konnte ein Verkehrstechnikprojekt in Lviv, Ukraine, mit einem Auftragswert von 2,4 Mio. EUR positiv verbucht werden.

Die Umsatzerlöse der SWARCO TRAFFIC HOLDING Gruppe belaufen sich zum 3. Quartal 2011 auf 106,0 Mio. EUR (Vorjahr 114,8 Mio. EUR) und liegen damit unter unseren Erwartungen. Die auftragsbezogene Leistung beträgt 105,1 Mio. EUR (Vorjahr: 116,1 Mio. EUR). Die Rückstände im Vorjahresvergleich spiegeln die eingangs erwähnte spätere Auftragserteilung im 2. bzw. 3. Quartal wider. Zusätzlich ist insbesondere der Bereich der Verkehrsbeschilderung (Signs) von fehlenden Ausschreibungsvolumina der öffentlichen Hand betroffen. Dennoch erwarten wir in Summe für das Jahr 2011 eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist mit 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 5,1 Mio. EUR) geringer als im Vorjahr. Dieser Effekt begründet sich aus dem aktuellen Leistungsrückstand im Vorjahresvergleich, sowie dem bereits erwähnten Preisdruck in den Märkten. Nach dem Halbjahresstichtag wurde mit Wirkung ab dem 1. Juli 2011 eine vertragliche Vereinbarung als Rahmenvereinbarung bzgl. der zentralen Dienstleistungen der Swarco AG und deren Weiterbelastung an die Gesellschaften der Swarco Traffic Holding Gruppe geschlossen. Diese Vereinbarung ersetzt künftig die Einzelfallvereinbarungen der Vergangenheit und ist über die Gesellschaften der SWARCO Gruppe einheitlich bzgl. der Inanspruchnahme von Dienstleistungen durch die Swarco AG. Im vorliegenden Quartalsabschluss sind Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR auf Basis dieser neuen Rahmenvereinbarung enthalten.

Bedingt durch die erhöhte Rückzahlung von Betriebsmittelkrediten zum Jahresende 2010 und die erneute Rückführung des Darlehens der Swarco AG um 3,0 Mio. EUR in 2011 konnte die durchschnittliche Verschuldung in den ersten drei Quartalen 2011 weiter reduziert werden. Daher hat sich, trotz allgemein steigender Zinsen in der Berichtsperiode, das Finanzergebnis um 0,4 Mio. EUR auf – 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: -2,7 Mio. EUR) verbessert. Das Periodenergebnis beläuft sich per Ende September 2011 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR).

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme liegt Ende des 3. Quartals 2011 bei 107,9 Mio. EUR (Vorjahr: 114,4 Mio. EUR) und damit saisonbedingt höher als zum Bilanzstichtag 2010 (97,4 Mio. EUR per 31.12.2010). Die Reduzierung der Bilanzsumme im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf die Verringerung der ausgewiesenen latenten Steuern sowie dem in folge des Leistungsrückstandes geringerem Stand der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Im Vorjahresvergleich des Gesamtstandes der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2011 eine Umgliederung des Genussrechtskapitals (5,0 Mio. EUR) von langfristige in kurzfristige Verbindlichkeiten vorgenommen wurde. Die Rückzahlung des Kapitals wird im Dezember 2011 erfolgen.

Saisonal üblich werden im Vergleich zum Bilanzstichtag Vorräte und Forderungen aus Auftragsfertigung aufgebaut, liquide Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich. Auf der Passivseite der Bilanz führen die zu finanzierenden Projekte zu einer Erhöhung der kurzfristigen Bankkredite und der Lieferantenverbindlichkeiten. Für das letzte Quartal 2011 rechnen wir branchenüblich mit einer gegenläufigen Entwicklung. Wesentliche Ursache dafür ist die Kameralistik der öffentlichen Haushalte.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ist neben den planmäßigen Abschreibungen auf Vermögenswerte (1,9 Mio. EUR) und der bereits erwähnten Umgliederung des Genussrechtskapitals (5,0 Mio. EUR) im Wesentlichen auf Minderungen im Ausweis latenter Steuern zurückzuführen.

Es ergeben sich zum 30.09.2011 im Einzelnen folgende Bilanzwerte:

	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
Langfristiges Vermögen:	31,0 Mio. EUR	35,2 Mio. EUR	31,8 Mio. EUR
Kurzfristiges Vermögen:	76,9 Mio. EUR	79,2 Mio. EUR	65,6 Mio. EUR
Eigenkapital:	26,4 Mio. EUR	24,5 Mio. EUR	26,0 Mio. EUR
Langfristige Verbindlichkeiten:	18,7 Mio. EUR	28,2 Mio. EUR	19,3 Mio. EUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten:	62,8 Mio. EUR	61,7 Mio. EUR	52,1 Mio. EUR

Die liquiden Mittel liegen per 30.09.2011 bei 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR).

### **Mitarbeiter / Personal**

Zum 30.09.2011 waren im Konzern 946 Mitarbeiter (Vorjahr: 928) beschäftigt, davon 45 Auszubildende (Vorjahr: 40).

## Ausblick

Aufgrund des unverändert hohen Auftragsbestands sind wir zuversichtlich, eine stabile Entwicklung im Vorjahresvergleich erreichen zu können. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir insgesamt ein moderates Umsatzwachstum. Wir gehen davon aus, den aktuellen Rückstand im letzten Quartal bis zum Geschäftsjahresende aufzuholen, sofern die Fertigstellungen von Projekten wie geplant erfolgen und die Wettersituation im letzten Quartal dies erlaubt.

Trotz der verringerten Ergebnissituation in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahr sind wir verhalten optimistisch, das Vorjaheresergebnis für das Geschäftsjahr 2011 erreichen zu können. Diese Erwartung begründet sich durch die in den letzten Wochen angelaufenen Projekte und den im Vorjahresvergleich höheren Bestand der noch abzuschließenden Aufträge.

Für die Zukunft erwarten wir mittelfristig eine stabile Umsatz- und Geschäftsentwicklung. Diese ist jedoch stark abhängig von den Auswirkungen der Haushaltskürzungen der Länder und des Bundes im Zuge der Finanzkrise und der Krise der öffentlichen Haushalte sowie deren Effekte auf unsere Geschäftsfelder. Inwiefern im Zuge der Rückführung der öffentlichen Verschuldung Kürzungen bei Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen vorgesehen sind, ist ungewiss.

München, den 18. November 2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ferdinand von Alvensleben".

Dr.-Ing. Ferdinand von Alvensleben  
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Paul Forstreiter".

Paul Forstreiter  
Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Andreas Rösslhuber".

Andreas Rösslhuber  
Vorstand